

# DERMAforum

Zeitung für die Dermatologie

AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DERMATOLOGEN, ALLERGOLOGEN, PHLEBOLOGEN

Nr.12 – Dezember 2009

13. Jahrgang



Alle ziehen an einem Strang – das sollte das Credo der Dermatologen und ihrer fachärztlichen Kollegen sein.

Berufspolitik Seite 4

## AUS DEM INHALT

Interview: Basis startet durch	S. 2
Potsdamer Runde: Gut abwägen	S. 3
Lymphödem: Operative Behandlung	S. 12
Spezial: Kinderdermatologie	S. 9 und 11

Wichtige Vorträge von der Cosmedica 2009 in Bochum: Lesen Sie hier ausgewählte Beiträge!

**COSMEDICA 2009**



Aktuelles Seite 6/7

## Regionale Proteste – Dermatologen in Aachen

# Schlagkraft für die Zukunft

Mit ihrer Aktion im Sommer 2009 haben die Dermatologen in Aachen eine neue Form des Zusammenhalts gefunden. Die Infrastruktur für kommende Aktionen, so denn notwendig, steht nun.

Getroffen haben sich die Dermatologen in Aachen bereits vor dem Aktionsjahr 2009 regelmäßig (Lesen Sie dazu: Interview auf S. 2). So wie sicherlich an vielen Orten in Deutschland Dermatologen an ihren lokalen und regionalen Stammtischen beieinander saßen. Es lief leidlich, man war nicht zufrieden, aber man fühlte sich wie in Watte gepackt. Nicht zu gut, nicht zu schlecht.

### Schlagartig

Schlagartig anders wurde dies mit dem ersten Bescheid über die Regelleistungsvolumina (RLV) auch erstmal nicht. Dr. med. Christina Engels, Dermatologin in der Aachener Innenstadt, erinnert sich. Zusammen mit ihren Aachener Kollegen und Kolleginnen engagiert sie sich – darunter Dr. med. Anita Harst und Dr. med. Hubert Wolfgang Koll. Auch damals traf man sich, diskutierte und schimpfte und wollte, wie gehabt, wieder die eigenen Wege bis zum nächsten Treffen gehen. Doch da hat es „Bumbum“ gemacht. Damals lag das RLV über 19 Euro – heute schlummert es bei 15,69 Cent –, als

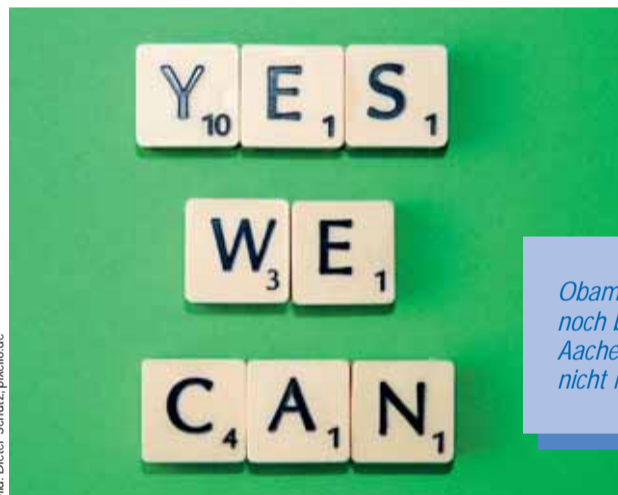


Bild: Dieter Schütz, pixelio.de

- ▶ Gesamte Vendiagnostik und -therapie
- ▶ Alle prokologologischen Leistungen

Obama muss es noch beweisen – die Aachener Dermatologen nicht mehr.

- ▶ Warzetherapie
- ▶ Therapie der

allen klar wurde: Das kann's nicht gewesen sein. Heute 15 Euro und ein paar Zerquetschte für:

- ▶ Erstkontakt
- ▶ Alle Wiederholungsvorstellungen im Quartal
- ▶ Alle allergologischen Leistungen
- ▶ Alle Bestrahlungstherapien

- Hautkrebs-Vorstufen
- ▶ Versorgung chronischer Wunden und Geschwüre
- ▶ Hausbesuche.

### Gutes bewirkt

Die eingeschlagene Erkenntnis unter Aachens Dermatologen hat ein Gutes

bewirkt: Aus dem losen Zusammenschluss ist jetzt eine schlagkräftige Truppe geworden. Und die hat für alle Eventualitäten eine tragfähige Infrastruktur:

- ▶ Mailverteiler (keine Selbstverständlichkeit)
- ▶ Häufigerer Austausch – auch über Mail
- ▶ Gemeinsame Projekte und Ziele
- ▶ Erfahrung in der Flyererstellung
- ▶ Erfahrung in der Organisation von lokalen Protestmaßnahmen
- ▶ Erfahrung im Umgang mit der Presse
- ▶ Sich nicht klein machen vor der Kassenmacht
- ▶ Den BVDD als Verbündeten wahrnehmen (und kennenlernen)
- ▶ Vernetztes Denken für die Dermatologie bundesweit

### Leicht frustriert

Es muss schon leicht frustriert für die Berufsverbandsspitze sein. Da müht man sich über hauseigene Medien, Veranstaltungen, Kongresse etc., sich und die dermatologische Sache der Basis gegenüber bekannt zu machen. Nichts zündet so wirklich – „Die träge Basis“, heißt es dann gerne. Doch erst nach dem honorarpolitischen Rums kommt es zur Kernschmelze zwischen Verband und Basis – und das nicht nur in Aachen, sondern bundesweit (DERMAforum berichtete). Die Auslöserin für diese Kettenreaktion war ausgerechnet die Aachenerin

Ulla Schmidt, bis vor wenigen Monaten noch die mächtigste Frau im Gesundheitswesen als Ressortministerin in Berlin. Heute im politischen Niemandsland nach der Bundestagswahl gestrandet – von den Wählern hart abgestraft. Ihre nicht erklärten Maßnahmen, aber doch hinter den Kulissen effiziente Anti-Facharztspolitik hat bundesweit die Fachärzte aufgerüttelt.

### Aus dem Gesetz gekehrt

Schmidt hat damit die auf die Protestbühne gehoben, die sie elegant über acht Jahre aus dem Sozialgesetzbuch V (SGB V) herausgekehrt hatte; denn darin kommen die Fachärzte schlicht nicht vor. Genau diese Fachärzte waren vor der Wahl präsenter als jemals zuvor. Angesichts des miserablen Abschneidens der ehemaligen Bundesgesundheitsministerin in ihrem eigentlich stets direkt gewonnenen Wahlkreis – Frau Schmidt hat diesen nicht nur verloren, sondern er wurde ihr mit minus zehn Prozent förmlich von den Wählern entrissen – erlaubt sich die Dermatologin Christina Engels den Schluss, dass „unsere Aktionen wohl ihre Wirkung bei den Patienten und Wählern nicht verfehlt haben.“

Wohl wahr. Wohl wahr auch, weil die Aachener Dermatologen ihre Patienten nicht brüskierten, sondern informierten und da, wo es möglich war, auch im Patienteninteresse zu ihren Verbündeten gemacht haben. js ◆

**Nicht kratzen!**

**PHYSIOGEL**  
HYPOALLERGEN

A.I. Lipolotion  
lindert Juckreiz auf die sanfte Art

**NEU**

Zur Pflege juckender, sehr trockener Haut sowie bei Neurodermitis

- dank körpereigenem PEA
- durch intensive Rückfettung (40 % hautverwandte Lipide)

und sorgt für ein angenehmes entspanntes Hautgefühl

**5 € monatlich für Ihre Gesundheit sind zu wenig!**

Wir haben protestiert und sammeln weiter Unterschriften.

Aktionstag in der Aachener City: Dermatologen zeigen Flagge.